

Gegendarstellung zu "Korruptionsskandal im Türkischen Verein"

"Gegendarstellung zu "Korruptionsskandal im Türkischen Verein" in Sözcü vom 21.10.2014:

Sie schreiben: "Es wird behauptet, dass die Vorstandsmitglieder der Türkischen Gemeinde in Deutschland Kenan Kolat und Hilmi Kaya Turan von den Krankenkassen 740.000 E erschwindelt haben sollen." Das ist falsch. Das behauptet niemand.

Sie schreiben: "Es wurde behauptet, dass Kenan Kolat, um den Ermittlungen zu entkommen imvorigangenen Mai erklart hat "nunmehr kandidiere ich nicht für den Vorsitz". Das ist falsch. Herr Kolat

hat nicht wegen des Ermittlungsverfahren nicht erneut kandidiert.

Sie schreiben: "Neben Kolat wird auch das damalige Vorstandsmitglied Hilmi Kaya Turan beschuldigt." Dazu stellen wir fest: Gegen keinen der beiden wird ein Ermittlungsverfahren geführt.

Sie schreiben weiter: "Es wird behauptet, dass diese Beiden eine andere Person bevollmaechtigt und somit zum Betrug am 26 deutschen Krankenkassen beigetragen haben. Es wird behauptet, dass die Vorstandsmitglieder mit gefaelschten Krankheitsbescheinigungen 740.000 E erschwindelt haben." Da-

zu stellen wir fest: Die von Ihnen genannte Behauptung stellt niemand auf. Auf Mitarbeiter der Türkischer Gemeinde in Deutschland hin sind ca. 30.000. E erschwindelt worden, nicht 740.000 E.

Berlin, den 10.11.2014

Türkische Gemeinde Deutschland e.V.,

für den Vorstand Safer Cinar
und Ayse Demir

Kenan Kolat"

"Die Türkische Gemeinde in Deutschland hat Recht, die Redaktion"

"Kenan Kolat hat Recht, die Redaktion"

Sözcü, 16/12/2014